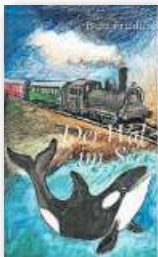


## Bänz Friedli: Der Wal im See.

Kolumnen. Knapp-Verlag 2020, 192 S., um Fr. 25.-.



Im «Migros-Magazin», wo die vorliegenden Texte mehrheitlich zuerst erschienen sind, kann man ihn nicht mehr lesen, in Buchform zum Glück aber schon: Bänz Friedli, der sich als Pendler und Hausmann der Nation einen Namen machte, bevor er sich auf die Bretter des Kabarets wagte und als Quereinsteiger seither in der eidgenössischen Champions League mitspielt, ist ein sprachsensibler und kritischer Beobachter unserer Gegenwart. In seinen jüngeren Texten hat Friedli den Humor, den man mit ihm verbindet, etwas zurückgenommen und entwickelt sich mehr und mehr zum Philosophen des Alltags. Lustig geht es zwar weiterhin zu: So etwa, wenn die Polizei ihm hilft, ein abgeschlossenes Velo, das er als das einstmalige seinige erkennt, mit dem Eisenschneider zu knacken. Doch in die Groteske mischen sich zunehmend Zärtlichkeit und Mitgefühl. Der Wanderer ist weiter unterwegs.  
*Manfred Papst*